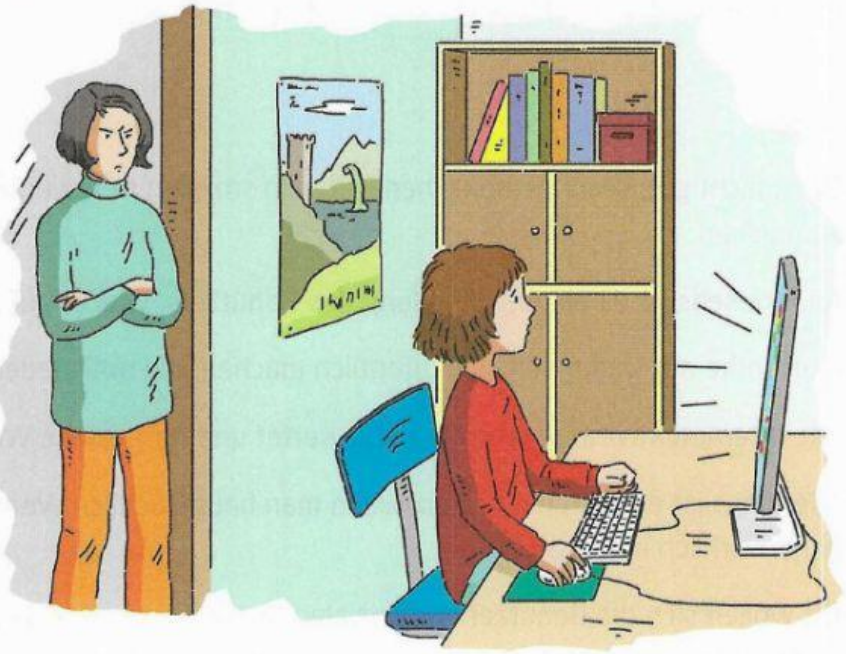
## H2 Übung: Kinder am Computer

► 54 **2 a) Wie sollen Kinder den richtigen Umgang mit den modernen Medien lernen? Der Kinderpsychologe Dr. Gernot Frank hält zu diesem Thema einen kurzen Vortrag vor Eltern und Lehrern in einer Grundschule. Hören Sie und ergänzen Sie die Lücken.**



Sehr *geehrte* Damen und Herren, zuerst einmal möchte ich mich herzlich für die _____ bedanken und freue mich über Ihr reges Interesse an diesem wichtigen _____.

Aus unserer modernen Welt ist der Computer nicht mehr _____.

Deshalb liegt es nahe, dass auch unsere Kinder schon sehr früh mit diesem Medium _____ werden. Die _____ unter den Eltern ist groß: Wie bereite ich mein Kind auf ein Leben mit dem Computer am besten vor? Ist es _____, bereits das Kleinkind mit dem Computer vertraut zu machen, damit es im beruflichen _____ einen _____ bekommt? Oder nimmt seine Gesundheit _____, wenn es zu früh vor dem _____ sitzt? Wie behalte ich die _____, wenn mein Kind besser und schneller mit den neuen Medien _____ als ich selbst? Wie schütze ich es vor gefährlichen _____?

LIVEWORKSHEETS

Lassen Sie uns mit einem kleinen _____

beginnen, um der Situation ein wenig die _____ zu nehmen. Erinnern Sie

sich, wie _____ schon immer _____ diskutiert wurden.

Oft wird das, was der älteren Generation noch nicht _____ ist,

als große _____ für die Jugend gesehen. Bereits 1800, als es für sehr viele

Menschen möglich wurde, Bücher zu lesen, wurde die „_____" kritisiert.

Sie sei eine Gefahr für die _____ und _____

Ordnung. Und die _____ der Rockmusik in den 60er-Jahren? Für viele

Eltern ein nicht zu tolerierender _____. Zuletzt hat uns die rasante

_____ der Handys gezeigt: _____ sind wichtig

und _____, aber noch wichtiger ist es, _____ zu

entwickeln, wie man _____ und _____ mit Neuerungen

umgehen kann.

Also, keine Panik! Behalten Sie in der Beurteilung von _____ und

_____ einen klaren Kopf.

Am wichtigsten ist es, mit Ihren Kindern _____. So, wie Sie

sicherlich auch die neuen Freunde Ihres Kindes _____ möchten,

lassen Sie sich von ihm zeigen, was es im Computer gerne anschaut und

_____ findet. Lassen Sie sich zeigen, was Ihr Kind weiß und kann,

Sie _____ dadurch sicherlich nicht an _____! Arbeiten Sie

nicht mit _____, sondern _____ Sie Ihrem Kind, warum einige

Spiele oder Seiten im Internet gut sind und andere nicht. Selbstverständlich sollten Sie

auch mit _____ umgehen können, um Seiten

_____ zu können, die nicht für Kinder und Jugendliche _____

sind. Nach meinem Vortrag erhalten Sie ein _____ mit

den entsprechenden _____.

Der Computer _____ für Kinder und Jugendliche endlose Möglichkeiten, sich zu

_____, zu spielen, Neues zu _____ und mit der

LIVEWORKSHEETS

ganzen Welt in _____ zu treten. Das ist sicherlich fantastisch, _____ und hilft beim Lernen, aber _____ Sie darauf, dass die reale Welt mindestens ebenso spannend bleibt. Ihr Kind muss sich _____, spielen, mit allen _____ die Welt entdecken und mit Freunden ein soziales _____erlernen. Dass diese _____ erhalten bleibt, ist Ihre Aufgabe!

Auch die Gesundheit Ihrer Kinder braucht _____ für Kopf und Augen, und das ist weder vor dem Fernseher noch vor dem Computer möglich. _____, Rückenschmerzen und _____ sind _____, die Sie beachten sollten.

Wie für die meisten Dinge im Leben _____ auch hier: _____ ist mehr!

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer, ich danke Ihnen für Ihre _____!

▶ 55 **2 b) Jetzt sind Sie dran. Hören Sie und wiederholen Sie.**

LIVEWORKSHEETS